

Stars, Improvisation und Romantik an der Kirchenorgel

Auch heuer hat die KEB im Landkreis Regen zusammen mit dem Verein „Klingende Kirche Zwiesel“ wieder drei bemerkenswerte Konzerte zu den „Zwieseler Orgeltagen“ auf die Beine gestellt.

Auf (und mit) der Eisenbarth-Orgel in der katholischen Stadtpfarrkirche werden im September und Oktober vier Künstler musizieren, die die ganze Vielfalt der Königin der Instrumente zum Leben erwecken.

Dietmar Korthals aus Dortmund wird diese Reihe am 20. September eröffnen. Er hat sich das Beste von Queen, Taylor Swift und unvergesslichen Stars des 20. und 21. Jahrhunderts herausgesucht und wird die Orgel im Bayerwalddom in ganz neuen Klangfarben erlebbar machen – ist er doch nicht nur als Konzertsolist, sondern auch als Komponist aktiv.

Franz Josef Stoiber, Domorganist an St. Peter in Regensburg, wird eine „Disziplin“ vorstellen, die schon Generationen von Organisten und Zuhörende fasziniert hat: die Improvisation. Da kann man bei den 48 klingenden Registern und „spanischen Trompeten“ schon ein ziemliches Feuerwerk erwarten.

Das dritte Konzert am 4. Oktober steht unter dem Zeichen der Romantik. Armin Weinfurter (Violine), Musikpädagoge am Gymnasium Zwiesel, und Thomas Hödl, der den Zwieseler Orgelfans bereits wohlbekannt ist und als Lehrkraft für sein Instrument an der Berufsfachschule für Musik in Plattling wirkt, haben sich zusammengefunden, um Ihnen Werke von Rheinberger, Kreisler, Jensen und anderen Meistern dieses Genres zu Gehör zu bringen. Eine bei den Orgeltagen bisher unbekannte Kombination, aber sehr spannend!

Alle drei Konzerte in der katholischen Stadtpfarrkirche beginnen um 18 Uhr. Karten sind erhältlich im FairWelt-Laden Zwiesel, Angerstr. 17 (Tel. 09922/5039144) und an der Abendkasse.